Inhaltsverzeichnis

1 Metaphern und metaphorische Konzepte – kognitive Linguistik nach Lakoff und Johnson 1

1.1 Was ist eine Metapher? 1

1.2 Metaphern funktionieren nicht alleine: metaphorische Konzepte 5

1.3 Ein Blick zurück zu älteren Begriffen der Metapher 8

1.4 Ausblick: Was will die Metaphernanalyse in der qualitativen Sozialforschung? 12

2 Hinter den Metaphern und Konzepten: Frühe Schemata 15

2.1 Metapherngenerierende Schemata I: der Raum 15

2.2 Metapherngenerierende Schemata II: das Objekt 17

2.3 Metapherngenerierende Schemata III: die Substanz 17

2.4 Metapherngenerierende Schemata IV: der Behälter 18

2.5 Metapherngenerierende Schemata V: die Person 19

2.6 Diskussion: Der Übergang vom Schema zum Konzept 20

2.7 Highlighting und Hiding: aufmerksamkeitsfokussierende und -ausblendende Funktion 23

2.8 Zusammenfassung: Metaphorische Konzepte sind zentral 25

3 Von der Theorie zur Methode 29

3.1 Die Kritik einzelner Metaphern 30

3.2 Metaphern zur Beschreibung der Ergebnisse qualitativer Forschung 30

3.3 Das Suchen vorgegebener Metaphern im Material 31

3.4 Die metaphorische Vorprägung der Forschenden und ihrer Theorien 32

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1157112269

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.5 Erhebung von bewussten Metaphern der Interviewten 34
3.6 Fehlende Vergleichshorizonte 34
3.7 Selektive Interpretationen: die problematische Logik der „Wurzel"-Metapher 35
3.8 Nichtreflexion der eigenen Verstehensprozesse 35
3.9 Fehlende und/oder problematische methodische Hinweise 36
3.10 Die kommunikative und soziale Bedeutung von Metaphern 37
3.11 Globale oder lokale Gültigkeit? 38
3.12 Provokative theoretische Inkonsistenzen 38
3.13 Wahrheits- und Gütekriterien der Interpretation 39
3.14 Fazit 40

4 Lakoff und Johnson rekonfiguriert: Hermeneutik und mehr 43
4.1 Das szientistische Selbstmissverständnis der kognitiven Metaphorntheorie 43
4.2 Erste Orientierung an Gadamers Verständnis von Hermeneutik 45
4.3 Kritik und Erweiterung der Hermeneutik durch Habermas 46
4.4 Das Verstehen des Verstehens: Konstruktionen zweiter Ordnung 47
4.5 Singularisierende und pluralisierende Deutungen 48
4.6 Die Anschlussfähigkeit der Metaphernanalyse in den Sozialwissenschaften 49
4.7 Exemplarische Engführung von Metaphern und Deutungsmustern 51
4.8 Über das Beispiel hinaus: Ein Anschluss schließt andere nicht aus 54

5 Übersicht über den Ablauf und die Vorstufen der Metaphernanalyse (Methode 1) 57
5.1 Metaphernanalyse als qualitative Auswertungsmethode 57
5.2 Eine erste Übersicht: Die Ablaufskizze einer systematischen Metaphernanalyse 58
5.3 Die Forschungsfrage: Indikation klären, Zielbereiche identifizieren 61
5.4 Der kontrastierende Hintergrund und die Eigenanalyse 62
5.5 Erhebung des Materials: Textsorten und Sampling 66

6 Identifikation von Metaphern, Bildung von Konzepten (Methode 2) ... 69
6.1 Dekonstruierende Zergliederung zur Metaphernidentifikation ... 69
6.2 Die Rekonstruktion metaphorischer Konzepte ... 75

7 Heuristiken zur Interpretation, Gütekriterien, Darstellung (Methode 3) ... 81
7.1 Heuristische Hilfen zur Interpretation ... 81
7.2 Gütekriterien und Qualitätssicherung der Interpretation ... 89
7.3 Darstellung ... 94

8 Designs von Metaphernanalysen, Erweiterungen und Schwierigkeiten ... 95
8.1 Designs von Metaphernanalysen ... 95
8.2 Besonderheiten der Identifikation von Metaphern ... 98
8.3 Besonderheiten bei der Bildung von metaphorischen Konzepten ... 105

9 Größere Beispiele ... 109
9.1 „Wissenschaftsrat warnt vor ‚Dr. light'" ... 109
9.2 Ein Interviewbeginn mit exemplarisch markierten Metaphern ... 113
9.3 Kurzer Kommentar zu den kursiv gesetzten Metaphernidentifikationen ... 115
9.4 Metaphern der Interviewenden ... 117

10 Metaphern des Alter(n)s (Weiterführendes Beispiel I) ... 121
10.1 Textgrundlage ... 122
10.2 Kommentierte Identifikation ... 124
10.3 Metaphorische Konzepte ... 127
10.4 Interpretation ... 130

11 Metaphern in der Beratung (Weiterführendes Beispiel II) ... 133
11.1 Warum eine Metaphernanalyse für die Untersuchung von Beratungsgesprächen? ... 133
11.2 Was ist Beratung? Zur Analyse des metaphorischen Gehaltes von Interaktionen ... 135

12 Bilanz und zukünftige Entwicklungen der Metaphernanalyse 145
12.1 Charakterisierung der systematischen Metaphernanalyse 145
12.2 Modifikationen der kognitiven Metapherntheorie 147
12.3 Metaphernanalyse und der „Markt" der qualitativen Forschung 148
12.4 Offene Horizonte der Methodenentwicklung 149
12.5 Praktische Hinweise 150

Literatur 153